

wellen, das ir inen nach laut unser forigen comission rath und beistandt thuet, doran verbrenget ir unsern willen und ernste meinung; wan wir in keinem weg gesonnen, dem von Eylenburg solchs meher nachzulassen. — Geben in unser stat Ofen, am tage Thome apostoli, anno etc. 19., unser reiche des Hungrischen und Behemischen im vierden jaren.

Den ersamen, weisen unsern lieben getreuen burgermeister und rathmann unser stat Budissin.

Papier. Deutsch. Original. Aufgeklebtes, rundes, rotes, etwas beschädigtes Wachssiegel des Königs Ludwig.

Ausführliches Regest in Arras, Regestenbeiträge zur Geschichte König Ludwigs II. von Ungarn und Böhmen, wissenschaftliche Beilage zu dem Programm des Gymnasiums zu Bautzen, Ostern 1893. S. 9. und Neues Lausitzisches Magazin 75. Bd. Görlitz 1899. S. 110.

### 11. 1519. Dezember 21. Ofen.

König Ludwig befiehlt der Mannschaft, Ritterschaft und den Städten des Markgrafentums Oberlausitz sich auf den 29. Januar 1520 zur Nacht gen Budissin zu verfügen und des folgenden Montags seine Meinung anzuhören; auch verbietet er, dem von Eilenburg die Geschosse zu überantworten.

Ludwig von gots gnaden, zu Hungern, Behmen etc. konig, marggraf zu Merhern etc. Lieben getreuen. Wir zweifeln nicht, das euch der hochgeborn unser oheim, furst, radt und landtfoit in Oberlausitz, und lieber getreuer, verkundiget die commission, die wir im zugefertiget als euerm landtfoit, betreffende die konigliche majestät von Polen, unserm lieben fettern und vater, wie dan des alles in der forigen commission genugsam und deutlich ausgedrucket, derhalben euch noch ernstlich befehlen, das ir alle und ider in sunderheit mit sampt euern leuten zu ross und fuss in solcher bereitschaft seit, und wan der vorgedachte lantvoit mit euch schafft, das ir euch noch seinem befehl richtet, und ziehet, wo ehr euch anzeigen wirdt, denn anders nicht thut, bei vorlust leibes unnd guts; wan wir unsern lieben hern fettern und vater in keinen weg verlassen wollen, auch woe sich sunst imandes wider uns setzen wolde, nicht gedencken zudulden, des dan mehrgedochte unser landtvoit von uns gnugsamen bericht und befellich hot, wie sich darinne zuvorhalden. Auch befehlen wir euch insunderheit, das sich ein ider auf negsten sontag noch Sant Paulus bekerunge<sup>1)</sup> zu nacht gen Budyssin vorfuge und folgendes montags von unsern geschickten, so wir aldo haben werden, unser meinunge anhore; dann also und in keinen weg anders thun bei pehen 100 schock Bemischer groschen, die wir von einem iden, der solch unser gebot vorachten und eigenwillichen aussenbleiben wurd, unableslich zufordern und in kein weg noch zulassen vormeinen. Wir werden

<sup>1)</sup> Sonntag, den 29. Januar 1520.